Technische IFL-Mitteilung

Nr. 11/2026

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Unterschiede bei Lackstufen für Metall- und Kunststoffbauteile in herstellerbezogenen und alternativen Lacksystemen

Anlass der Mitteilung

In der Unfallschadeninstandsetzung und Reparaturlackierung kommt es regelmäßig zu Diskussionen über die zutreffende Auswahl von Lackstufen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass in vielen herstellerbezogenen Lacksystemen Lackstufen für Kunststoffbauteile nicht oder nicht hinreichend differenziert ausgewiesen sind. Häufig werden stattdessen die für Metallteile vorgesehenen Lackstufen auf Kunststoffbauteile übertragen.

Diese Vorgehensweise ist technisch nicht in jedem Fall sachgerecht. Kunststoffbauteile unterscheiden sich von Metallteilen insbesondere hinsichtlich Werkstoffverhalten, Oberflächenbeschaffenheit, Haftungseigenschaften und Vorbehandlungsbedarf. Hinzu kommen unterschiedliche Anlieferungszustände, die den tatsächlichen Vorbereitungs- und Lackieraufwand wesentlich beeinflussen können.

Ausgangslage in den verfügbaren Lacksystemen

Nach Auswertung der zum Redaktionszeitpunkt in gängigen und anerkannten Kalkulationssystemen abrufbaren Informationen zeigt sich, dass für Metallteile in herstellerbezogenen Lacksystemen regelmäßig individuelle, alternative Lackstufen hinterlegt sind. Teilweise bestehen hierbei zusätzlich modell- oder baujahrabhängige Unterschiede. Zudem wird bei verschiedenen Herstellern beziehungsweise Importeuren nicht durchgängig zwischen Montageteilen und Einschweißteilen differenziert.

Auffällig ist, dass sich die Datenlage bei Kunststoffbauteilen in vielen Fällen deutlich eingeschränkter darstellt. In zahlreichen herstellerbezogenen Lacksystemen fehlen eigenständige oder ausreichend differenzierte Lackstufen für Kunststoffteile. In der Praxis führt dies dazu, dass für Kunststoffbauteile vielfach dieselben Lackstufen verwendet werden wie für Metallteile.

Demgegenüber ermöglichen anerkannte alternative Lacksysteme, insbesondere das Euro-Lacksystem und das AZT-Lacksystem, eine differenziertere Berücksichtigung von Kunststoffbauteilen und deren Anlieferungszuständen. Dies kann zu realitätsnäheren Kalkulationsgrundlagen führen.

Siehe hierzu nachfolgende Bilder 1-3, Auszüge aus den Hersteller-Lacksystembeschreibungen abrufbar im Kalkulationssystems calculatePro von DAT.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Ältere Modelle bis 2007 und Nutzfahrzeuge

Teileart	Lackstufe		Lackierungsart
	DAT	Hersteller	
Montageteil / Einschweißteil	1	Oberfl.	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Einschweißteil	2	Rep.-Lack	Instandsetzung < 20 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil	3	Neuteil	Instandsetzung > 20 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil	4	Neuteil	Neuteil

Neuere Modelle ab 2007

Teileart	Lackstufe		Lackierungsart
	DAT	Hersteller	
Montageteil / Einschweißteil	1	St. 3	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Einschweißteil	2	St. 2	Instandsetzung < 20 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil	3	St. 1	Instandsetzung > 20 % der Fläche
Montageteil eingebaut / Einschweißteil	4	St. 1	Neuteil
Montageteil ausgebaut	4	St. 0	Neuteil

Bild 1: Auszug aus SilverDAT calculatePro, Lackstufen Citroen Lacksystembeschreibung

Teileart	Lackstufe		Lackierungsart
	DAT	Hersteller	
Montageteil / Einschweißteil Metall	1	St. II	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Einschweißteil Metall	2	St. III	Instandsetzung < 50 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil Metall	3	St. IV	Instandsetzung > 50 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil Metall	4	St. I	Neuteil
Montageteil / Kunststoff	1	St. II	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Kunststoff	2, 3	St. III	Instandsetzung
Montageteil / Kunststoff	4	St. I	Neuteil

Bild 2: Auszug aus SilverDAT calculatePro, Lackstufen für Metall- und Kunststoffteile Mazda Lacksystembeschreibung

Teileart	Lackstufe		Lackierungsart
	DAT	Hersteller	
Montageteil / Einschweißteil Metall	1	St. II	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Einschweißteil Metall	2	St. III	Instandsetzung < 50 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil Metall	3	St. IV	Instandsetzung > 50 % der Fläche
Montageteil / Einschweißteil Metall	4	St. I	Neuteil
Montageteil / Kunststoff	1	St. II	Oberfläche / Decklack
Montageteil / Kunststoff	2, 3	St. III	Instandsetzung
Montageteil / Kunststoff	4	St. I	Neuteil

Bild 3: Auszug aus SilverDAT calculatePro, Lackstufen Ford Lacksystembeschreibung

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

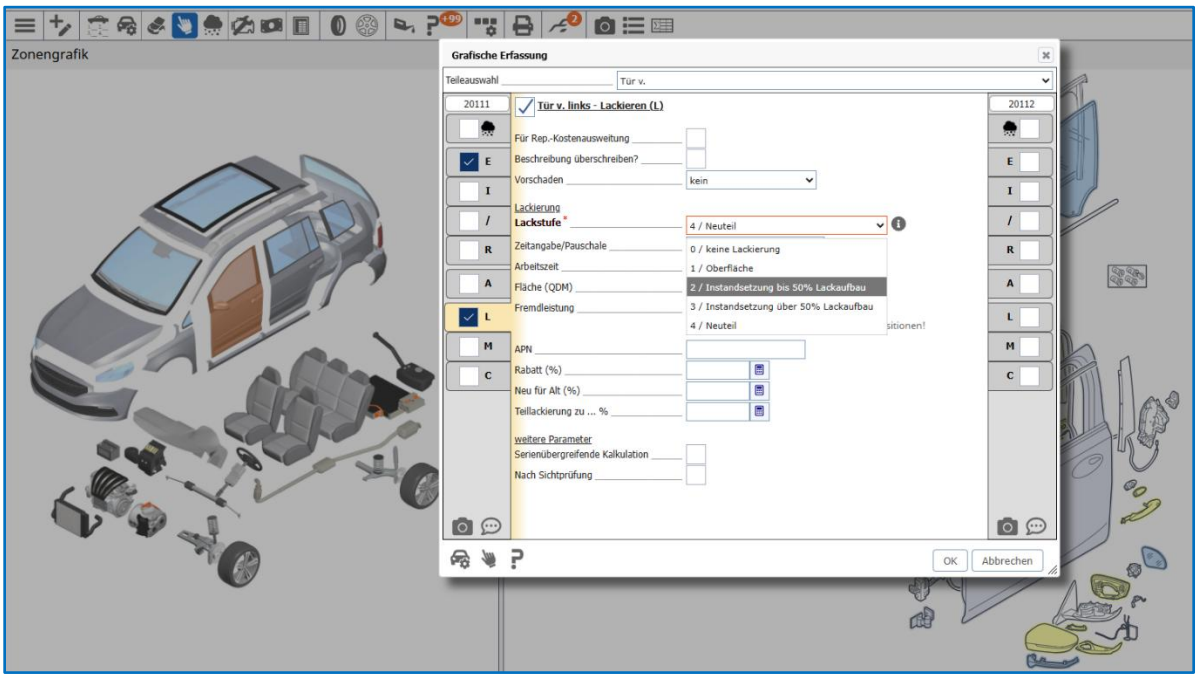


Bild 4: Capter Audatex Grafik Stoßfänger Lackstufenauswahl Metallteile BMW

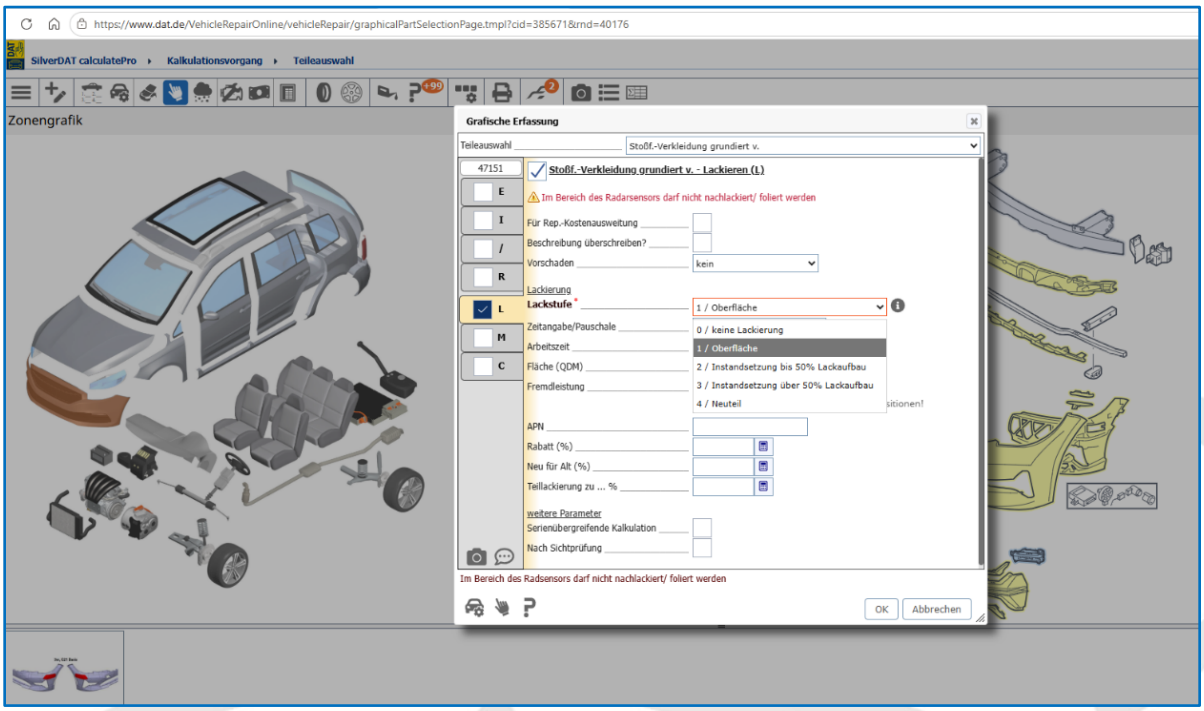


Bild 5: Capter Audatex Grafik Stoßfänger Lackstufenauswahl Kunststoffteil BMW

Am vorstehenden Beispiel BMW ist dargestellt, dass die Lackstufen für Metallbauteile (Bild 4) identisch sind mit den angebotenen Lackstufen für Kunststoffteile (Bild 5).

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Technische Bedeutung der Differenzierung

Die Auswahl einer zutreffenden Lackstufe darf sich nicht allein an der Bauteilbezeichnung orientieren. Maßgeblich sind insbesondere:

- der Werkstoff des Bauteils,
- der konkrete Anlieferungszustand,
- die Oberflächenbeschaffenheit,
- der erforderliche Reinigungs- und Vorbehandlungsaufwand,
- gegebenenfalls notwendige Haftvermittler-, Füller- oder Strukturarbeiten,
- sowie die vorgesehene Reparatur- und Lackiermethode.

Metall- und Kunststoffbauteile sind daher kalkulatorisch und technisch nicht ohne Weiteres gleichzusetzen. Dies gilt insbesondere für Kunststoffanbauteile, bei denen Oberflächenzustand und Vorbehandlung den Arbeitsumfang und Materialeinsatz maßgeblich beeinflussen.

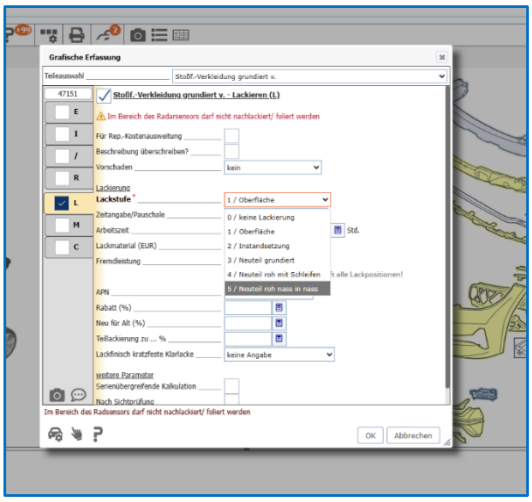


Bild 6: DAT Eurolack, Lackstufen Kunststoffteile Kalkulation BMW BMW

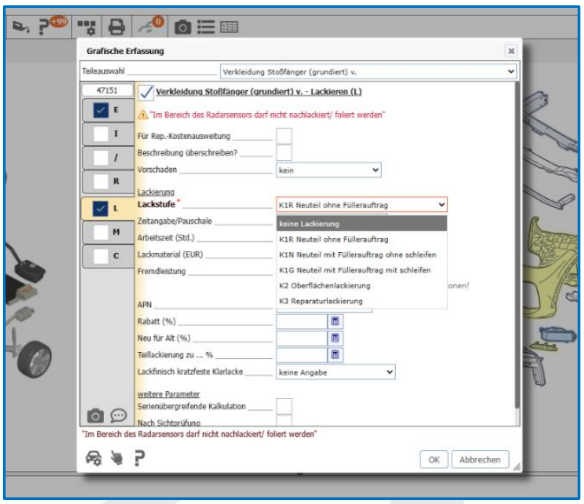


Bild 7: DAT Lacksystem AZT Kunststofflackstufen Kalkulation

Für die vorliegende Thematik ist wesentlich, dass diese Systematik für Metallteile nicht ohne Weiteres auf Kunststoffbauteile übertragen werden kann, wenn hierfür keine eigenständige und technisch nachvollziehbare Lackstufendifferenzierung vorgesehen ist.

Hinweise zu herstellerbezogenen Vorgaben

Bei einzelnen Herstellern beziehungsweise Importeuren bestehen innerhalb der Händlerorganisationen unterschiedliche Vorgaben zur Bewertung von Spachtelflächen. Dies kann insbesondere beim Übergang zwischen einzelnen Lackstufen für Metallteile relevant sein. Die jeweils anzuwendenden Schwellenwerte sind herstellerabhängig und sollten im Einzelfall anhand der aktuellen System- und Herstellerinformationen geprüft werden.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Definition der Lackstufen bei Kunststoffteilen

Stufe 1 Oberfläche:
vorhandenen Decklack reinigen und anrauen, neuen Decklack spritzen (auch für Umlackieren in einen anderen Farbton)

Stufe 2 Instandsetzung < 15 %:
Reparaturfläche ausschleifen, Haftvermittler Spachtel, Füller/Grundierfüller auftragen trocknen und schleifen, neuen Decklack spritzen.

Stufe 3 Neuteil vorbereitet:
Neuteil ist grundiert und gefüllert. Neuteil anschleifen und Decklack spritzen

Stufe 4 Neuteil roh:

Neuteil ist nicht grundiert und nicht strukturiert. Haftvermittler und Füller auftragen. Trocknen und schleifen. Decklack auftragen.
oder
Neuteil besteht aus PU-Weichschaum. Teil reinigen und Poren füllen. Teil elastifizieren. Haftvermittler und Füller auftragen. Trocknen und schleifen. Decklack auftragen.

Stufe 5 Neuteil roh „nass in nass“:
Neuteil ist nicht grundiert, kann strukturiert sein. Die Deckkraft des Decklacks reicht nicht aus. Haftvermittler, Füller oder Grundierfüller auftragen ohne Schleifen nass in nass Decklack auftragen.

Hinweis: Neuteile werden in der Kalkulation durch die Bezeichnungen Neuteil-K-V für Neuteil vorbereitet, Neuteil-K-R für Neuteil roh mit Schleifen und Neuteil-K-N für Neuteil roh „nass in nass“ unterschieden.

Bild 8: DAT Auszug Euro- Lacksystembeschreibung Kunststoff-Lackstufen (aktueller Stand)

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Lackierung von Kunststoffteilen

4.1 Lackierstufen für Kunststoffteile

Den Lackierstufen für Kunststoffteile ist stets die Kennung „K" vorangestellt.

Die Lackierung von Kunststoffteilen ist in der AZT-Lackierkalkulation in fünf Lackierstufen mit entsprechenden Zeit- und Materialwerten unterteilt. Davon sind drei Lackierstufen für Neuteile und zwei Lackierstufen für Reparaturteile vorgesehen. Die Einteilungen entsprechen dem Ausgangs- bzw. Anlieferungszustand sowie der für Kunststoffteile erforderlichen Lackierpraxis.

Lackierstufe	Anzuwenden bei / Anlieferungszustand:	Durchzuführender Arbeitsablauf (nach Reinigung & Anschleifen des Bauteils)
Neuteillackierung		
K1R	Neuteil ist grundiert	- Decklack auftragen
K1R	Neuteil ist nicht grundiert	- Haftvermittler (1-K) und Decklack auftragen (nass in nass)
K1N	Neuteil ist nicht grundiert Oberfläche kann strukturiert sein Deckkraft des Decklackes reicht nicht aus oder ein definierter Untergrundfarbton (Graustufe) ist vom Lackhersteller vorgeschrieben	- Haftvermittler (1-K) und Füller oder Grundierfüller auftragen - Decklack auftragen (nass in nass)
K1G	Neuteil ist nicht grundiert und nicht strukturiert Neuteil ist harter Werkstoff	- Haftvermittler (1-K) und Füller oder Grundierfüller auftragen - Trocknen & Schleifen - Decklack auftragen
K1G	Neuteil besteht aus PUR-Weichschaum	- aufwendige Reinigung - Füllen der Poren - hohe Elastifizierung - Haftvermittler (1-K) und Füller oder Grundierfüller auftragen - Trocknen & Schleifen - Decklack auftragen
Oberflächenlackierung		
K2	kleine Beschädigungen der Oberfläche Umlackierung in anderen Farbton	- Decklack auftragen
Reparaturlackierung		
K3	Kratzer und Abschürfungen - nicht tiefer als 1 mm, in einer Fläche bis zu 2 dm² (bei kleinen Teilen) auf max. 15% der Fläche (bei größeren Teilen z.B. Stoßfänger)	- Reparaturfläche ausschleifen - Haftvermittler (1-K) auftragen - Spachtelmasse auftragen & schleifen - (Grundier-)Füller auftragen - Trocknen & Schleifen - Decklack auftragen

Seite | 46

Bild 9: DAT Auszug AZT Lacksystembeschreibung Kunststoff-Lackstufen (Stand Juni-2020)

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

Praktische Auswirkungen auf Kalkulation und Gutachtenerstellung

Fehlen geeignete Lackstufen für Kunststoffbauteile oder werden diese nicht sachgerecht differenziert, kann dies zu unvollständigen oder verzerrten Kalkulationsergebnissen führen. Betroffen sind insbesondere:

- Lackiervorbereitungszeiten,
- der Umfang technisch erforderlicher Vorarbeiten,
- der Materialeinsatz,
- die Nachvollziehbarkeit des kalkulierten Reparaturwegs,
- sowie die fachliche Belastbarkeit von Kalkulationen und Gutachten.

Eine realitätsgerechte Schadenkalkulation setzt daher voraus, dass der tatsächliche Zustand des jeweiligen Kunststoffbauteils bereits vor Reparaturbeginn zutreffend erfasst und bewertet wird. Ohne Berücksichtigung des konkreten Anlieferungszustands und der materialbezogenen Besonderheiten lässt sich der Reparaturaufwand nicht in jedem Fall vollständig und sachgerecht abbilden.

Besonderheiten bei Garantie-, Kulanz- und Fremdaufträgen

Bei Garantie- und Kulanzarbeiten sind Reparatur- und Lackierfachbetriebe regelmäßig an die Vorgaben des Auftraggebers beziehungsweise des Herstellers gebunden. Ohne gesonderte Abstimmung besteht häufig keine Möglichkeit, zusätzlich technisch erforderliche Arbeiten, abweichende Ausführungsvarianten oder individuell sachgerechte Lackstufen gesondert zu kalkulieren und abzurechnen.

Vergleichbare Konstellationen ergeben sich auch bei Unfallschadenreparaturen, die freie Reparatur- oder Lackierfachbetriebe im Auftrag von Händlerorganisationen durchführen. Soweit dort ausschließlich auf herstellerbezogene Kalkulationsvorgaben abgestellt wird, können technisch erforderliche Zusatzleistungen unberücksichtigt bleiben, wenn diese systemseitig nicht gesondert abgebildet sind.

Dies erfordert in der Praxis eine besonders sorgfältige Abstimmung vor Ausführung der Arbeiten.

Empfehlung für die Praxis

Zur fachlich nachvollziehbaren und belastbaren Abwicklung empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

1. **Bauteil und Werkstoff eindeutig bestimmen**
   Metall- und Kunststoffbauteile sind getrennt zu betrachten und zu bewerten.
2. **Anlieferungszustand vor Arbeitsbeginn prüfen und dokumentieren**
   Hierzu zählen insbesondere roh, grundiert, vorlackiert, strukturiert oder bereits instandgesetzt.
3. **Lackstufe nachvollziehbar auswählen**
   Maßgeblich sind der tatsächliche Zustand des Bauteils und der hieraus folgende technische Aufwand.

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

4. **Verfügbarkeit alternativer Lacksysteme prüfen**
   Soweit das herstellerbezogene System keine sachgerechte Differenzierung zulässt, sollte geprüft werden, ob ein anerkanntes alternatives Lacksystem eine technisch treffendere Abbildung ermöglicht.
5. **Zusatzarbeiten vollständig dokumentieren**
   Dies betrifft insbesondere Reinigungs-, Schleif-, Haftvermittler-, Füller-, Struktur- und sonstige Vorbereitungsarbeiten.
6. **Abweichungen vor Durchführung abstimmen**
   Dies gilt vor allem bei Garantie-, Kulanz- und Fremdaufträgen.
7. **Branchendokumente heranziehen**
   Die über die Deutsche Kommission für Lack- und Karosserieinstandsetzung veröffentlichten Unterlagen können die fachliche Einordnung unterstützen.

Fazit

Die zutreffende Auswahl von Lackstufen für Kunststoffbauteile ist für eine realitätsgerechte Kalkulation und eine fachgerechte Reparaturlackierung von wesentlicher Bedeutung. Werden Kunststoffbauteile ohne ausreichende Differenzierung nach den für Metallteile vorgesehenen Lackstufen bewertet, kann dies zu Abweichungen zwischen kalkuliertem und tatsächlich erforderlichem Aufwand führen.

Soweit herstellerbezogene Lacksysteme keine hinreichend differenzierte Abbildung von Kunststoffbauteilen ermöglichen, können anerkannte alternative Lacksysteme eine sachgerechte Ergänzung darstellen. Voraussetzung bleibt in jedem Fall die sorgfältige Prüfung und Dokumentation des tatsächlichen Bauteil- und Oberflächenzustands.

Bitte dokumentieren Sie sämtliche relevanten Zustände, Arbeitsschritte und zusätzlich entstehenden Aufwendungen vollständig und nachvollziehbar.

Ihr IFL-Team

IFL e.V. Friedberg, 2026
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten

Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm